

Ferienpark Bostalsee: Hoch- und Tiefbaupläne sind in Arbeit

Projektgesellschaft informiert den St. Wendeler Kreistag und präsentiert die Zeitplanung für das Vorhaben

Der Ferienpark am Bostalsee ist eine große Chance nicht nur für den Landkreis, sondern für das ganze Land und die Region. In dieser Einschätzung war sich der St. Wendeler Kreistag in seiner Sitzung am Montag einig.

Von SZ-Redakteur
Dagobert Schmidt

St. Wendel. Den aktuellen Sachstand des Ferienparkprojektes am Bostalsee stellten Rudolf Müller, Geschäftsführer der Landesentwicklungsgesellschaft (LEG), und die Geschäftsführer der Bostalsee-Projektgesellschaft Karl-Heinz Klein und Bruno Wupper dem Kreistag vor.

Mit Center Parcs sei es gelungen, den Wunschartner für das Projekt zu gewinnen, ist Müller sehr zufrieden mit dem, was die Projektgesellschaft in den vergangenen Jahren erreicht habe. Positiv bewertete der LEG-Geschäftsführer auch, dass Center Parcs am Bostalsee das offene Sunparks-Konzept bauen will. Es werde ein Park mit 500 Ferienhäusern entstehen, dessen Bade- und Unterhaltungsanlage auch

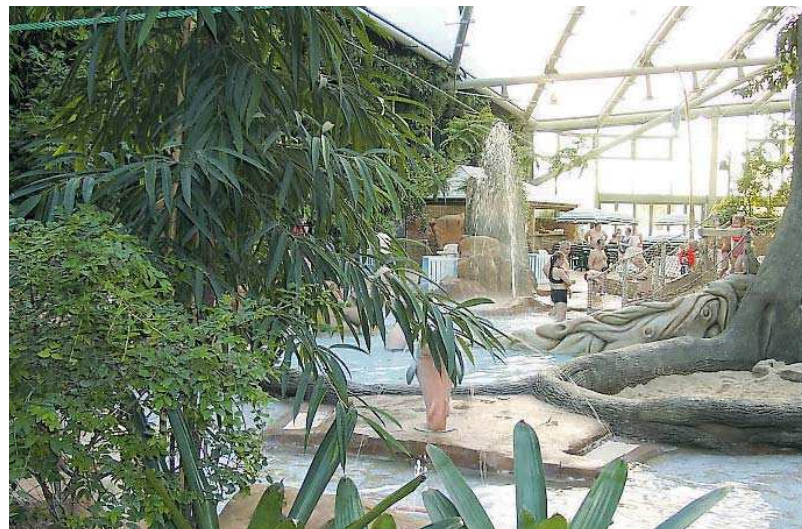
Besuchern von außerhalb des Parkes zu Verfügung stehe. Im Gegenzug werden die Feriengäste im Park auf die Freizeit- und kulturellen Angebote außerhalb des Parkes hingewiesen.

Bislang, so rechnete der LEG-Geschäftsführer vor, habe das Projekt rund 6,4 Millionen Euro gekostet. Das bedeute, dass in diesem Jahr noch genügend Geld zur Finanzierung der Erschließungsplanung zu Verfügung stünde. Müller rechnet mit Gesamtvorlaufkosten von rund 7,9 Millionen Euro. Dem stünden Einnahmen durch den Verkauf der Grundstücke von rund zehn Millionen Euro gegenüber.

2008, so sieht es die Zeitplanung vor, werde die Projektgesellschaft die Pläne für die Tiefbauarbeiten (Erschließung) und Center Parcs für den Hochbau (Häuser und Zentraleinheit) genehmigungsreif erstellen. Ende 2008, das fügte Klein an, werde auch der Gesamtfinanzierungsplan für das Projekt stehen, so dass 2009 mit den Bauarbeiten begonnen und zum Saisonbeginn 2011 die ersten Gäste in den Ferienpark einziehen könnten.

Der St. Wendeler Landrat Udo Recktenwald und die beiden Kreistagsfraktionen bedankten sich bei der LEG und der Projektgesellschaft für ihre Arbeit, die diesen Erfolg erst ermöglicht habe. Auch in der Einschätzung, dass der Ferienpark einen kräftigen Anschlag für die Tourismuswirtschaft in der Region bringe, waren sich Landrat und Fraktionen einig. Unterschiedliche Auffassungen gab es darüber, wie die Chancen, die der Park bietet, am besten genutzt werden können. SPD-Fraktionschef Magnus Jung forderte eine Tourismusgesellschaft, ähnlich der Wirtschaftsförderungsgesellschaft, die einen touristischen Masterplan für die Region erstellen solle. „Tourismus ist Wirtschaft, und eine Wirtschaftsförderungsgesellschaft gibt es im Landkreis“, entgegnete Recktenwald. Die Zusammenarbeit aller, die mit dem Thema Tourismus befasst sind, werde er mit allen Mitteln unterstützen. „Im Landkreis St. Wendel ist Tourismus Chefsache“, sah auch CDU-Fraktionschef Friedbert Becker keine Notwendigkeit für eine weitere Gesellschaft.

Zurück!



Das Badeparadies im zukünftigen Ferienpark Bostalsee wird auch für Besucher von außerhalb des Parks offen stehen.

Foto: LEG

RÜCKSCHAU

Zeitplan des Ferienparkprojektes: September 1993: Kreistag und Gemeinderat beschließen Bau des Ferienparks. November 1995: Raumordnungsverfahren abgeschlossen. Dezember 1996: LEG übernimmt Geschäftsbesorgung und Betreuung. März 1999: Bebauungsplan „Ferienpark Bostalsee“ wird rechtskräftig. Frühjahr 2003: Landesregierung beauftragt LEG, ein Konzept zu erarbeiten. Januar 2004: Gründung der Projektgesellschaft Bostalsee. Januar 2008: Center Parcs und Landesregierung erklären Absicht, Ferienparkprojekt umzusetzen. *ddt*